



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Kreisentwicklung/ Wirtschaftsförderung	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Masemann, Inga Datum: 27.05.2020	Bericht	2020/160
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:

Aktuelle Situation im Tourismus im Landkreis Lüneburg angesichts der Corona Pandemie

Produkt/e:

02 Kreisentwicklung / Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

Ö 08.06.2020 Ausschuss für Wirtschaft und Touristik

Anlage/n:

Bericht der Lüneburger Heide GmbH

Beschlussvorschlag:

Keine Beschlussfassung erforderlich

Sachlage:

Besonders schwer getroffen von der Corona- Krise ist die Tourismus- Branche.

Auch den Touristikern im Landkreis Lüneburg haben die Auswirkungen des Virus schwer zugesetzt.

Der Geschäftsführer der Flusslandschaft Elbe GmbH, Herr Jens Kowald, wird im Ausschuss über die Situation in den Kommunen (in Gastronomie, Hotellerie/ Ferienwohnungen, Schifffahrt) und den Unterstützungsmöglichkeiten der Flusslandschaft Elbe GmbH berichten.

Ein Bericht des Geschäftsführers der Lüneburger Heide GmbH, Herrn Ulrich von dem Bruch, über die Situation vor Ort in der Lüneburger Heide wird dieser Vorlage ebenfalls beigelegt.



Aktuelle Situation im Tourismus aufgrund der Coronakrise

Stand 26.05.2020

Der Tourismus hat für die Lüneburger Heide einen sehr hohen Stellenwert. Als **Leitbranche der Region** sind viele Betriebe und Arbeitsplätze von ihm abhängig.

Wir haben in der Lüneburger Heide ca. 1000 Ferienwohnungen und ca. 400 Hotels und Pensionen. Dazu ungefähr 60 Campingplätze.

Die Wertschöpfung von über 1,2 Milliarden Euro, die der Tourismus jährlich erzeugt, geht zu fast 50% in Dienstleistungen und Einzelhandel. Viele Branchen sind also davon abhängig, wie es dem Tourismus geht.

Aktuelle Situation in der Kurzübersicht:

1

Die Ferienwohnungen und Ferienhäuser sind seit 11.05.20 geöffnet mit einer 7-Tages-

Wiederbelegungsfrist. Dies führt zu einer durchschnittlichen Auslastung von 40% und macht keinen wirtschaftlichen Betrieb dieser Einheiten möglich. Erst jenseits der 50% Auslastung wird Geld verdient. Der durchschnittliche Aufenthalt in der Lüneburger Heide liegt seit 15 Jahren bei 3 Tagen. D.h. die Ferienwohnungen sind von Samstag bis Montag gebucht und danach leer. Die Ferienwohnungen und Ferienhäuser gehören zu den Corona-sicheren Unterkünften. Unserer Meinung nach müssen sie schnellstmöglich ohne Beschränkungen geöffnet werden.

2

Die Hotels und Pensionen dürfen seit dem 25.05.20 öffnen mit einer maximalen Belegung von 60%.

Auch dies ist wirtschaftlich eine Katastrophe, denn die Häuser sind darauf angewiesen, an Top-Terminen, wie Pfingsten, 100% Auslastung zu fahren, um die schlechten Zeiten kompensieren zu können. Schaffen sie das nicht, wird es spätestens im Herbst finanziell eng und es ist mit zahlreichen Insolvenzen zu rechnen. Der gesamte Mai, der die zweitstärkste Zeit (aufgrund der Feiertage) nach der Heideblüte darstellt, ist schon verloren. Die wirtschaftliche Lage der Betriebe ist extrem angespannt und das ändert sich nicht durch die Öffnung mit den Einschränkungen.

Unsinnige Entscheidungen, wie das Zulassen von 100% Geschäftsreisenden im Hotel, aber nur 60% Touristen (atmen die nicht alle gleich?) machen der Tourismusbranche das Leben schwer.



- 3** Die Campingplätze sind seit dem 11.05.20 geöffnet mit jetzt 60% Auslastung für touristische Camper und 100% bei den Dauercampern. Das scheint aktuell wirtschaftlich zu funktionieren.
- 4** Grundsätzlich ist die touristische Nachfrage aktuell schlecht, die Marktforschung zeigt, dass nur 26% der Deutschen reisebereit sind (ca. 50% in den Vorjahren). Der von vielen Bundespolitikern erklärte Boom ist an keiner Stelle zu erkennen, weder in der Heide, noch in anderen Regionen.
- 5** Die Gastronomie-Regeln sind bekannt, die Nachfrage ist allerdings katastrophal schlecht. Die Gastronomie kann nicht kostendeckend arbeiten.
- 6** Die Heide hatte 2019 ein Rekordjahr, das dazu geführt hat, dass viele Gäste langfristig gebucht haben, um sich ihre Unterkunft zu sichern. Viele Betriebe waren schon im Januar für den Zeitraum bis September zu 100% ausgebucht. Durch die aktuellen Beschränkungen müssen nun Gäste zwangstorniert werden und erhalten ihre Anzahlung zurück. Diese Liquidität ist in den Betrieben nicht mehr vorhanden und führt zu extremen Problemen.
- 7** Die ersten Zuschüsse des Landes und Bundes reichen bei den Betrieben bis Mitte Mai. Das zeigen zahlreiche Umfragen, die wir gemacht haben. Wir haben mehrfach beim Land darauf hingewiesen, dass der Tourismus ein zweites Zuschussmodell braucht, weil er als einzige Branche erst später wieder geöffnet wird. Passiert ist bisher nichts, die Betriebe werden alleine gelassen.
- 8** Kutschfahrten, Stadtführungen und viele andere, wichtige Produkte, sind erst seit 25.05.20 wieder erlaubt.
- 9** Aus dem Fazit der ersten Anreisen ab 11.05. hören wir, dass die Gäste sich sehr vernünftig verhalten und alle Einschränkungen gerne akzeptieren.

10 Aktuell ist unser Marketingapparat darauf ausgerichtet, ein starkes Vertriebsmarketing zu machen, um die Betriebe zu füllen. Die Mitbewerber, wie Bayern, oder Schleswig-Holstein öffnen aber alle Betriebe ohne Beschränkungen, so dass wir in Niedersachsen auch Wettbewerbsnachteile haben.

Fazit: Was ist zu tun, um einen gesunden Tourismus wieder aufzunehmen?

1. Entfall aller Beschränkungen für die Übernachtungsbetriebe in der nächsten Runde
2. Zweites Zuschussmodell, um die Betriebe zu erhalten, alternativ lokale Unterstützung durch Fördermodelle der Landkreise für gefährdete Betriebe

Lüneburger Heide GmbH
Ulrich von dem Bruch
Geschäftsführer